

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Ortenauer Bote. 1896-1896 1861**

18 (5.3.1861) Beilage zum Ortenauer Boten

**Bekanntmachungen.**

**Altenheim.** (Pflastererarbeit = Vergebung.) Die Gemeinde Altenheim hat circa 150 bis 200 Ruthen Straßenrinnen zu pflastern, welche Arbeit in Accord zu vergeben ist. Die Liebhaber hiezu können sich bis zum 7. März d. J. beim Gemeinderath dahier melden.

Altenheim, den 25. Februar 1861.

Der Gemeinderath.

Böttler, Bürgermeister.

**Auenheim.** (Dohlenbau-Versteigerung.) Donnerstag den 7. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt die Gemeinde Auenheim, auf dem Rathhause daselbst, die Herstellung eines steinernen Dohlens mit Quadern im Anschlag zu 80 fl. im Abstrich öffentlich versteigern, wozu man die Steigerungsliebhaber einladet.

Auenheim, den 23. Februar 1861.

Das Bürgermeisteramt.

Heidt.

**Altenheim.** (Eichstämmeversteigerung.) Die Gemeinde Altenheim versteigert am Donnerstag den 7. März, Morgens 9 Uhr, im Gemeindewald auf dem Platze selbst circa 10 Stück Eichstämme, welche sich zu Bau- und Holländerholz eignen.

Altenheim, den 25. Februar 1861.

Der Gemeinderath.

Böttler, Bürgermeister.

**Bohlbach.** (Eichstämme-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde versteigert am Montag den 11. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im Gemeindewald 17 Stück zu Boden liegende Eichstämme, welche sich vorzüglich für Holländerholz eignen. Die Zusammenkunft ist auf der Hiebstelle.

Bohlbach, den 23. Februar 1861.

Das Bürgermeisteramt.

Zoacker.

[1] **Nordrach.** (Hofgutverpachtung.) Das dem minderjährigen Jakob Harter eigenthümlich zugefallene Hofgut wird am Mittwoch den 13. März, Nachmittags 2 Uhr, auf der Gemeindefanzlei zu Nordrach auf 9 Jahre in Pacht gegeben, wozu anmit die Pachtliebhaber eingeladen werden. Das fragliche Hofgut besteht in folgendem:

- 1) in einem Wohnhause mit entsprechendem Dekonomiegebäude,
- 2) in circa 14 Morgen Mattfeld,
- 3) " " 25 " Ackerfeld,
- 4) " " 1/2 " Gartenland,
- 5) " " 3/4 " Reben.

Nordrach, den 28. Februar 1861.

Das Waisengericht.

Bürgermeister Lorenz Spitzmüller.

**Seebach, Amts Achern.** (Holzversteigerung.) Die Waldgenossenschaft Seebach läßt am Donnerstag den 7. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, im Kronenwirthshause in Seebach folgende Holzsortimente öffentlich versteigern, als:

- 1) 54 Stück ahornene Kuchholzlöße,
- 2) 5 " buchene
- 3) 7 " tannene Säglöße,

- 4) 3 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,
- 5) 5 1/2 " ahornenes
- 6) 5 " gemischtes ahornenes und buchenes Prügelholz und

7) 170 Stück gemischte Wellen; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Seebach, den 26. Februar 1861.

Schneider, Bürgermeister.

Nach Beendigung obiger Versteigerung lassen Stanislaus Deder von hier und Eucharis Armbruster von Sasbachwalben im Kronenwirthshause dahier 60 Klafter ziemlich trockenes buchenes Scheiterholz im sogenannten Markteichwald öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber ebenfalls eingeladen werden.

Seebach, den 26. Februar 1861.

Schneider, Bürgermeister.

**Stammholzversteigerung.**

Montag den 11. d. M., Vormittags 9 Uhr, lassen die Gottswaldgenossenschafts-Gemeinden Bühl, Griesheim, Weier und Waltersweier 83 Stück zu Boden liegende Eichstämme, wovon sich einige zu Holländer- und die andern zu Bau- und Kuchholz eignen, sowie 22 Stück Krümmer, welche sich vorzüglich zu Schiffsrängen verwenden lassen, öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist im alten Eichwald.

Bühl, am 2. März 1861.

Der Verwaltungsrath.

Bürgermeister Bürkle.

**Sägmühle-Verkauf.**



Es ist eine noch wohlgehaltene Sägmühle unter freier Hand zu verkaufen, welche sich in der besten Lage des Rinzigtals befindet, so daß auch ein größeres Fabrikgeschäft könnte errichtet werden, indem eine Wasserhaltigkeit zu jeder Jahreszeit von 30 bis 35 Pferdekraft vorhanden ist. Auch wären die Arbeiter sehr leicht zu bekommen. Näheres zu erfragen bei Franz Dimmler, Kaufmann in Hausach im Rinzigtal.



**Urloffen.** (Vieh- und Dungverkauf.) In Nr. 121 in Urloffen sind 3 Pferde: eine 8 Jahre alte Braumstute, ein 3 Jahre alter Brauvengst, ein 1 Jahr alter Rapphengst, ferner eine großtragende und eine frischmelkende Kuh, eine 1/2 Jahr alte Kalbin und ein großer Haufen Dung zu verkaufen.

**Siberach.** (Kapitalanerbieten.) Bei dem hiesigen Kirchenfond können 500 fl. Kapital gegen gerichtliches Unterpfand zu 4 1/2 Procent sogleich ausgenommen werden.

Berechner Heizmann.

**Wagshurst.** (Geld auszuleihen.) In der Zehntkasse Wagshurst liegen 600 fl. zu 4 1/2 Procent gegen gerichtliche Verpfändung zum Ausleihen bereit.

Zehntverrechner S. Bauhöfer.

**Weier.** (Geld auszuleihen.) Beim hiesigen Bau-fond sind 400 fl. Kapital zu 4 1/2 pSt. auf gefegliches Unterpfand zum Ausleihen parat; auch können bis in zwei Monaten wieder 200 fl. dargeliehen werden.

[2] Gengenbach. (Dungversteigerung.) Papierfabrikant Joseph Müller in Gengenbach läßt den 7. März, Nachmittags 2 Uhr, einen großen Haufen puren Kuhdünger versteigern.

Offenburg. (Verkaufsanzeige.) Metzgermeister Leo Siefert hat eine Parthie Stroh, Kleben und Oberländer auserlesene Kartoffeln zu verkaufen.

Heuverkauf. Altrabemwirth Lechleitner in Zell am Harmersbach hat 150 Centner gutes Heu zu verkaufen.

Saferverkauf. Stadt-Karlsruhe-Wirth Walter in Stadt Kehl hat erster Qualität Saathafser, sowie auch Ackerbohnen zu verkaufen.

Ebersweier. (Wagenverkauf.) Adam Kast in Ebersweier hat einen ein- und zweispännig zu gebrauchenden mittlern Bauernwagen mit eisernen Achsen zu verkaufen.

Offenburg. (Verkauf und Vermietung.) Einige hundert Bund Winterstroh, Frühhaber und Wickhaber zum Säen sind zu haben in der Hauptstraße Nr. 109. Auch ist daselbst ein heizbares möblirtes Zimmer, sogleich beziehbar, zu vermietten.

Offenburg. (Dungverkauf.) Ein Haufen Dung, circa drei Wagen voll, ist zu verkaufen — von wem? jagt der Herausgeber dieses Blattes.

Offenburg. (Heu- und Kartoffelverkauf.) Karl Parisel hat 36 Centner gutes Heu und vorzügliche Kartoffeln zu verkaufen.

Offenburg. (Rothrübenverkauf.) Bureaudiener Müller dabier hat ein Loch voll Rothrüben zu verkaufen.

Offenburg. (Rebsteckenverkauf.) Bei Ludwig Falter, wohnhaft im Max Wild'schen Hause in der Metzgergasse, sind stetsfort tannene Rebstecken zu haben.

Offenburg. (Rothrübenverkauf.) Küfermeister Karl Kiefer hat 50 Centner Rothrüben zu verkaufen.

[2] Offenburg. (Strohverkauf.) Metzgermeister Joseph Schmidt hat ungefähr 50 Centner Stroh zu verkaufen.

Offenburg. (Dehntverkauf.) Bleicher Rothmann hat Dehnt zu verkaufen.

Unterneffelried. (Lehrlingsaufnahme.) Bei Wagnermeister Karl Ganter in Unterneffelried kann ein Lehrling sogleich Aufnahme finden.

Nachtgesuch. In einem Amtsstädtchen wird ein frequentes Specerei- oder gemischtes Waarengeschäft zu pachten gesucht. Gefällige Anträge bittet man an Hauptlehrer Hillenbrand in Haslach bei Reichen einzusenden.

Offenburg. (Empfehlung.) Die Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publikum im Waschen und Bügeln ergebenst, mit der Versicherung guter und billiger Bedienung. Meine Wohnung ist in der langen Straße Nro. 242.

Offenburg, den 27. Februar 1861.

Theresia Krauß.

Offenburg. (Empfehlung.) Christian Schirrich, wohnhaft in der Kesselgasse Nro. 371, empfiehlt sich mit allen Sorten Stroh- und Rohrseffeln, sowie auch im Repariren der alten Sessel.

Offenburg. **Koch- & Viehsalz** in 1 Ctr. und 2 Ctr. Säcken ist wieder fortwährend zu haben bei

Math. Walter und  
C. L. Kohler in der  
Kinzigvorstadt.

### Koch- und Vieh-Salz

ist in ganzen und halben Säcken zu haben bei  
**Ferd. Hölzlin jr.**

Offenburg. (Zimmervermietung.) Im Badi-schen Hof sind zwei möblirte Zimmer, sogleich beziehbar, zu vermietten.

**Geschälte & gedörrte Apfelschnitze** aus der Fabrik comprimierter Gemüse hier sind zu dem Fabrikpreise zu haben bei

Alexander Reiff  
in Offenburg.

### Ungarische Bettfedern

bietet hiermit zu mäßigen Preisen und in besten Qualitäten an:

**Philipp Werner's Wittwe**  
in Willstätt.

Baden. (Lehrlingsgesuch.) Es wird ein kräftiger junger Mensch in die Lehre gesucht von  
C. Wiest, Schneidermeister.

Offenburg. **Weinhefe** zum Brennen kauft, und **Zwetschgen, Kirschen** und **Trester** zur Hälfte zum Brennen übernimmt:  
**Ferd. Hölzlin sen.**

Haslach im Kinzigthal. (Lehrlingsaufnahme.) Bei Maler Thoma in Haslach kann ein Lehrling Aufnahme finden.

Offenburg. (Lehrlingsstelle.) In ein gemischtes Waarengeschäft hier wird sogleich oder auf künftige Ostern ein wohlherzogener, braver und freundlicher junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in die Lehre aufgenommen. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Offenburg. (Delfässer-Verkauf.) Die Spinnerei u. Weberei Offenburg hat eine Anzahl gutbeschaffene leere Delfässer um billigen Preis zu verkaufen.

Offenburg. (Verkaufs-Anzeige.) Zwei gut erhaltene Kirchen-Panken sind zu verkaufen. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Offenburg. (Verkaufs-Anzeige.) Einen mittleren Küchenschrank, 1 Mehltrug, 1 eisernen Schienenherd und 3 eiserne Defen verkauft billig:  
**Ferd. Hölzlin sen.**

**Köchingesuch.** In ein Privathaus in Baden wird auf nächstkommendes Dienstziel eine perfecte Köchin gesucht. Das Nähere ist bei der Redaction dieses Blattes zu erfahren.

Offenburg. (Hausknechtgesuch.) In ein Privathaus wird ein Hausknecht gesucht. Näheres zu erfragen bei dem Herausgeber d. Bl.